



Marburg, 19.04.2017

Eingang: 20.04.2017

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion

TOP: 12

Lfd.Nr. 121/2017 KT

Antrag zur Kreistagssitzung am 12.05.2017**Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zur Intensivierung der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung****Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt die Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung durch Koordinierung und Planung von Seiten des Landkreises im Bereich der Kindertagesstätten und Schulen sowie für Senior*innen weiter auszubauen.
2. Hierfür soll der Kreisausschuss in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 Mittel des Demographieprojektes bereitstellen, um diese Pflichtaufgabe des Landkreises nach § 4 HBKG durch den Fachbereich Gefahrenabwehr als Koordinator wahrzunehmen. Durch diese zusätzlichen Mittel soll die wichtige und sehr gute Arbeit der zahlreichen Ehrenamtlichen in der Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung unterstützt werden, diese Arbeit im Bereich der Senior*innen als auch der Kindertagesstätten und Schulen weiter organisiert und ausgebaut werden, sowie Schulen, Städte und Gemeinden als auch Einrichtungen der Altenpflege konzeptionell unterstützt und beraten werden.

Begründung:

Nach § 4 Abs.1 Nr. 3 HBKG ist es eine zentrale Pflichtaufgabe des Landkreises die Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung in den Gemeinden des Kreises zu planen und zu fördern. Hierbei hat der Landkreis folgende Aufgaben zu erfüllen:

Zum einen die Unterstützung der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung durch die Kommunen im Hinblick auf die Schulung und Ausbildung von Multiplikatoren der Kommunen in den Bereichen Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheimen und ggf. öffentlichen Einrichtungen der Kommunen, zum anderen die Planung und Organisation der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung in kreiseigenen Einrichtungen (insbesondere Schulen). Hierzu zählt sowohl die Aus- und Weiterbildung von Multiplikatoren, als auch die Erstellung eines kreiseigenen Konzeptes.

Vor Ort in den Gemeinden des Landkreises wird insbesondere die Brandschutzerziehung in den Kindertagesstätten und Grundschulen durch eine ehrenamtliche Kreisbrandmeisterin im Rahmen von Schulungsmaßnahmen der Multiplikatoren organisiert, koordiniert und durch zahlreiche ehrenamtliche Feuerwehrleute unseres Landkreises vor Ort durchgeführt. Ohne deren unersetzliche Arbeit wäre die Brandschutzerziehung in Kindertagesstätten und sporadisch in Grundschulen nicht möglich. Ihnen gilt unser tiefer Dank!

Die konzeptionelle Entwicklung in den Bereich der weiterführenden Schulen oder Einrichtungen der Altenhilfe und damit des Ausbaus und der Erfüllung der genannten Pflichtaufgabe des HBKG ist mit ehrenamtlichen Mitteln als auch den vorhandenen Personalkapazitäten des Fachbereichs kaum mehr zu leisten! Hier wird ausdrücklich auch auf den Bedarfs- und Entwicklungsplan des Landkreises vom 22.02.2012 (Seite 87 ff) und die Stellungnahme des Regierungspräsidiums Gießen vom 23.05.2012 verwiesen. Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte am 21.09.2012. Gerade durch den demographischen Wandel ist jedoch besonders ein Ausbau der Brandschutzaufklärung im Bereich der Senior*innen unabdingbar. Die Erstellung von Konzepten im Bereich der Senior*innen und der weiterführenden Schulen sowie deren professionelle Begleitung ist ein wichtiger Bestandteil umfassender Präventionsarbeit und eine notwendige Unterstützung und Entlastung der zahlreichen Ehrenamtlichen vor Ort!

gez.: Werner Hesse
SPD-Fraktion

gez.: Werner Waßmuth
CDU-Fraktion